

- Dr. Stefanie Wieck (stellv. Vorsitz), Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau
- Dr. Martin Brüggemann, Bayer, Monheim
- Dr. Patrick Riefer, Ibacon, Roßdorf
- Prof. Dr. Wolfgang Schrader, Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, Mülheim
- Prof. Dr. Christiane Zarfl, Universität Tübingen

Ständige Gäste des Vorstands:

- Viviane Bayer, Universität Münster (JU-CÖT)
- Dominik Nerlich, Universität Frankfurt (JUCÖT)

AK Umweltmonitoring

Der Vorstand des AK Umweltmonitoring der GDCh-Fachgruppe Umweltchemie & Ökotoxikologie hat sich konstituiert (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2026):

- Dr. Bernd Göckener (Vorsitz), Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie (Fraunhofer IME), Schmallenberg
- Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Körner (stellv. Vorsitz), Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg
- Dr. Heinz Rüdell, Herne (ehem. Fraunhofer IME, Schmallenberg)
- Prof. Dr. Winfried Schröder, Universität Vechta
- Prof. Dr. Jan Schwarzbauer, RWTH Aachen

Vorstandssitzung

Zur letzten Sitzung dieses Jahres traf sich der Vorstand der Gesellschaft Deutscher Chemiker am 8. Dezember 2022 auf Einladung der BASF SE in Ludwigshafen.

Vor Beginn der Sitzung lädt die gastgebende BASF zu einer Rundfahrt durch das Werksgebäude ein und Vorstandsmitglied Dr. Carla Seidel stellt die BASF kurz vor. Anschließend begrüßt GDCh-Präsident Dr. Karsten Danielmeier die Teilnehmer, darunter auch die Vertreter der befreundeten Partnerorganisationen Deutsche Bunsen-Gesellschaft für Physikalische Chemie (DBG), Konferenz der Fachbereiche Chemie (KFC) und Fachbereichstag Angewandte Chemie und Chemieingenieurwesen (FACH), die zur letzten Sitzung eines Jahres zur Teilnahme eingeladen sind und eröffnet die Sitzung um 13:00 Uhr.

Nach den einleitenden Formalia, folgen die Berichte der befreundeten Organisationen. Der neu gewählte Vorsitzende der KFC, Prof. Guido Kickelbick, unterstreicht die große Bedeutung der Nachwuchsgewinnung in den Chemiestudiengängen und weist insbesondere auf den Mangel an Lehrkräften in den Schulen hin. Weitere Schwerpunkte der KFC sind die Stärkung von Nachhaltigkeit im Chemiestudium, Digitalisierung aber auch die Auswirkungen des Chemikalienrechts auf die universitäre Ausbildung.

Der ebenfalls erst kürzlich gewählte neue Vorsitzende der FACH, Prof. Wilhelm A. Buckermann, bestätigt den Rückgang der Studienbewerber/innenanzahl in den MINT-Fächer, speziell im Bereich Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik und die Notwendigkeit nach einem gemeinsamen Aktionsbündnis aus Hochschulen, Fachverbänden, Politik und Industrie, um effektiv gegen den drohenden Fachkräftemangel und speziell Studierendenmangel vorzugehen. Abschließend erläutert DBG-Geschäftsführerin Dr. Elisabeth Kapatsina, die in Vertretung des 1. Vorsitzenden der DBG, Dr. Florian Budde, teilnimmt, die aktuellen Aktivitäten der Bunsen-Gesellschaft. Die Bunsen-Tagung in Gießen war ein Erfolg, die nächste Bunsen-Tagung wird im Juni 2023 in Berlin zum Thema „Physical Chemistry of the Energy Transition“ stattfinden. Im kommenden Jahr wird Prof. Ralf Ludwig, Rostock, das Amt des 1. Vorsitzenden übernehmen.

Publikationswesen

Es folgt ein kurzer Überblick über die Aktivitäten der GDCh im wissenschaftlichen Publikationswesen. Das Flaggschiff unter den GDCh-Zeitschriften, die *Angewandte Chemie*, entwickelt sich hervorragend. Der Impact Factor ist mit 16,8 so hoch wie noch nie. Das im Jahr 2020 neu eingerichtete *Angewandte Chemie* Council hat sich bewährt und trifft sich regelmäßig mit Vertretern des Verlags, um die strategischen Aspekte rund um die Zeitschrift zu beraten. Auch von den europäischen Zeitschriften gibt es Gutes zu berichten: Der Relaunch im Frühsommer 2020 von ChemPubSoc Europe, der 1995 unter Führung der GDCh gegründeten Vereinigung von 16 kontinentaleuropäischen chemischen Gesellschaften, die gemeinsam mit Wiley-VCH aktuell 19 Fachzeitschriften herausgibt, unter dem neuen

Chemie-Podcast

„Alles Chlor!“, Pot, Gras oder Bubatz?

Dass man mit Cannabis auch Chemie machen kann, zeigt Dr. Markus Roggen. Er erzählt, wie es ihn zu den Drogen verschlagen hat und berichtet auch über die eine oder andere Hürde, die sein Forschungsgebiet mit sich bringt. Wenn Ihr uns in die Welt der Cannabinoid-Chemie begleiten wollt oder wenn Ihr wissen wollt, ob es wirklich auf die Größe ankommt, dann hört in die neue Folge von „Alles Chlor!“ rein. *podcast.jcf.io*



Namen Chemistry Europe war sehr erfolgreich. Im Rahmen des EuChemS Chemistry Congress im August 2022 in Lissabon wurde das neue Flagship Journal *ChemistryEurope* angekündigt. ChemistryEurope ist ein genuines Gold Open Access Journal und wird im kommenden Jahr an den Start gehen. Beim diesjährigen Annual Meeting von Chemistry Europe im Oktober in Weinheim wurde u.a. beschlossen, die Zeitschrift *ChemElectroChem* im kommenden Jahr auf Gold Open Access umzustellen. Weitere Zeitschriften werden schrittweise folgen.

GDCh-Angelegenheiten

Wie jedes Jahr schließt sich die Wahl der stellvertretenden Präsidenten/-innen an. Auf Vorschlag von Dr. Karsten Danielmeier werden die beiden Amtsinhaber/-innen, Katharina Uebele und Prof. Peter R. Schreiner ohne Gegenstimmen für eine zweite Amtsperiode gewählt. Anschließend beschließt der Vorstand die Kandidatenliste für die Wahl zum GDCh-Vorstand, die im Sommer des kommenden Jahres erfolgen wird. Der per Video zugeschaltete GDCh-Schatzmeister, Dr. Timo Fleßner, trägt seinen Bericht zur Haushaltssituation vor. Die Mitgliederversammlung 2021 hatte für das laufende Geschäftsjahr einen ausgeglichenen Haushalt verabschiedet. Dieses Planergebnis wird nicht eingehalten werden können, vielmehr wird mit einem Defizit zu rechnen sein. Insbesondere die Vermögensverwaltung der GDCh muss in 2022 Federn lassen. Zu viele geopolitische Ereignisse, führen dazu, dass der Überschuss aus der Vermögensverwaltung diesmal nicht ausreichen wird, um die negativen Ergebnisse des ideellen Bereichs zu kompensieren. Allerdings handelt es sich bei den dieses Jahr vorzunehmenden Abschreibungen nur um buchhalterische Wertberichtigungen, die nicht realisiert werden und aller Voraussicht nach in den nächsten Jahren wieder problemlos aufgeholt werden können. Die Finanzen der GDCh sind damit auch in 2022 wieder wohlgeordnet. Der Vorstand nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis und dankt dem Kaufmännischen Direktor Volker Kilz und dem Schatzmeister für die erfolgreiche und umsichtige Arbeit. Die aktualisierte Geschäftsordnung der Liebig-Vereinigung für Organische Chemie wird bestätigt, ebenso wie die Richtlinien für

GDCh-Fachgruppen zur Organisation von Fachgruppentagungen. Die entsprechende Kommission legt ihren Entwurf für eine Überarbeitung der GDCh-Satzung vor, dem der Vorstand zustimmt. Der Entwurf wird demnächst in den *Nachrichten aus der Chemie* sowie in der Mitgliederversammlung vorgestellt und anschließend den Mitgliedern zur Abstimmung vorgelegt.

Der Präsident und der Sprecher der Fachgruppen im GDCh-Vorstand, Dr. Rolf Albach, berichten über das satzungsgemäße Treffen der Vorsitzenden der GDCh-Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften, welches am 2. und 3. November 2022 in Fulda stattfand. Lobend heben sie die konstruktive Atmosphäre und die offene Diskussionskultur hervor. Wichtiges Thema war der Vorschlag, die Öffentlichkeitsarbeit der Fachgruppen zu stärken und dafür eine halbe Personalstelle einzurichten. Hierzu soll bis zur nächsten Vorstandssitzung ein Konzept erarbeitet werden. Es folgt der Bericht des Präsidenten über das online Treffen mit den Vorsitzenden der GDCh-Ortsverbände am 26. Oktober. An dem zweistündigen Gespräch nahmen 30 Ortsverbandsvorsitzende teil. Ein weiterer Berichtspunkt ist der Parlamentarische Abend am 19. Oktober 2022 in der Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin. Die Veranstaltung wurde gemeinsam von den im Bündnis „Wissenschaft verbindet“ zusammengeschlossenen Gesellschaften (GDCh sowie DPG, DVGeo, DMV und VBIO) organisiert. Insgesamt elf Abgeordnete und 22 Referentinnen und Referenten informierten sich über die in Mathematik und Naturwissenschaften vorhandene Expertise und über aktuelle Lösungsansätze zu den derzeitigen Herausforderungen zu den Oberthemen Klima und Energie. Wie Dr. Karsten Danielmeier berichtet, war die Veranstaltung ein großer Erfolg, die Gäste zeigten sich sehr interessiert. Einmütig empfiehlt der Vorstand, dieses Format weiterzuentwickeln und mit weiteren wichtigen Themen fortzuführen.

Schließlich bestätigt der Vorstand den Antrag auf Fördernde GDCh-Mitgliedschaft der Universitätsbibliothek Heidelberg.

Preise und Auszeichnungen

Der Vorstand beschließt, auch in diesem Jahr von seinem Vorschlagsrecht für den Deutschen Umweltpreis Gebrauch zu ma-

chen und seinen Vorschlag vom Vorjahr erneut einzubringen. Weiterhin beschließt der Vorstand, der Empfehlung der zuständigen Kommission zu folgen und die GDCh-Preise ab sofort uneingeschränkt für Teams zu öffnen und die Ausschreibungen entsprechend anzupassen. Anschließend nimmt der Vorstand die Verleihungsgelegenheiten der GDCh-Preise sowie der Preise der bei der GDCh angesiedelten Stiftungen zustimmend zur Kenntnis. Der Vorstand bestätigt die Empfehlungen der Auswahlkommissionen und beschließt, die vorgeschlagenen Personen im Jahr 2023 mit den jeweiligen GDCh-Preisen auszuzeichnen. Weiteres Thema ist der Name für den ehemaligen Alfred-Stock-Preis, der gemäß Vorstandsbeschluss vom 4. März 2022 wegen der Vergangenheit Alfred Stocks im NS-Staat nicht mehr unter diesem Namen vergeben wird. Die zuständige Kommission empfiehlt dem Vorstand, den Preis zukünftig unter dem Namen Marianne-Baudler-Preis zu vergeben. Das langjährige GDCh-Mitglied Marianne Baudler (1921 – 2003) war Professorin für Anorganische Chemie und Direktorin des Instituts für Anorganische Chemie der Universität zu Köln. Sie erhielt den damaligen Alfred-Stock-Gedächtnispreis im Jahr 1986. Der Vorstand folgt dieser Empfehlung einstimmig.

Berufungen und Verschiedenes

Der Vorstand beruft Dr. Tom Wagner (Potsdam) als neues Mitglied in die Lehrerfortbildungskommission, Prof. Ollala Vázquez (Marburg) zur Delegierten der GDCh in der EuChemS Division of Chemistry in the Life Sciences und Dr. Rolf Albach (Leverkusen) in die GDCh-Kommission Chancengleichheit.

Unter „Verschiedenes“ informiert sich der Vorstand über den Brand im Liebig-Museum in Gießen und die dabei entstandenen Schäden. Der Vorsitzende der Liebig-Gesellschaft zu Gießen, Prof. Gerd Hamscher, bittet um Unterstützung im Sinne eines Spendenaufrufs. Diesem Vorschlag folgt der Vorstand.

Abschließend dankt der Präsident Dr. Carla Seidel für die Gastfreundschaft der Firma BASF und den Anwesenden für die konstruktiven Beiträge und schließt die Sitzung um 18:00 Uhr.

Wolfram Koch